

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 04.07.2012

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 403, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:00 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Wiegand
<b>Schriftführer/in:</b>	<u>Frau Blei</u>

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen-N ummer</b>
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.06.2012	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege 2012 BE: Leiter des Amtes für Soziales und Gesundheit	<b>0909/12</b>

6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses **1268/12**  
Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom  
06.06.2012, TOP 5.1. Umsetzung der Leistungsgewährung  
für Bildung und Teilhabe
7. Informationen
- 7.1. Sachberichte 2011 - Kompetenzzentrum, Zentrum für **1179/12**  
Integration und Migration und Beratungsstelle für  
Menschen mit Behinderungen  
BE: Leiter Amt für Soziales und Gesundheit  
hinzugezogen:  
Ausländerbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte,  
Bürgerbeauftragter
- 7.2. Sonstige Informationen

## **I. Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-N  
ummer**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wiegand, SPD-Fraktion, eröffnete die öffentliche Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Durch den Ausschussvorsitzenden wurde beantragt, den TOP 7.1. vorzuziehen, da die hierzu anwesende Leiterin des Zentrums für Integration und Migration einen Anschlusstermin hat. Dem stimmten die Ausschussmitglieder einvernehmlich zu. Der TOP 7.1. wurde nach dem TOP 4. behandelt.

Herr Möller, SPD-Fraktion, beantragte die Vertagung des Sachberichtes zum Zentrum für Integration und Migration bis zur Vorlage der Stellungnahme des Ausländerbeirates. Er verwies auf das Schreiben seiner Fraktion vom 03.07.2012, in welchem um Stellungnahme des Ausländerbeirates zur DS 1179/12 gebeten wurde.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur als Einreicherin der Drucksache zog daraufhin den Sachbericht des Zentrums für Integration und Migration aus der Drucksache zurück.

Zur nächsten Ausschusssitzung wird eine entsprechende Drucksache mit der Stellungnahme des Ausländerbeirates eingebracht.

Die beiden anderen Bestandteile der Drucksache 1179/12 "Kompetenz- und Beratungszentrum" und "Beratungsstelle Rotdornweg 13 - AktivLebenKonzept e.V." werden in der heutigen Sitzung des Ausschusses behandelt.

Diese Verfahrensweise wurde mit einer Stimmenenthaltung zugestimmt.

### **3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 06.06.2012**

**genehmigt Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

Anschließend erfolgt die Behandlung des TOP 7.1.

### **5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**



## 7. Informationen

- 7.1. Sachberichte 2011 - Kompetenzzentrum, Zentrum für Integration und Migration und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen 1179/12  
BE: Leiter Amt für Soziales und Gesundheit  
hinzugezogen:  
Ausländerbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte,  
Bürgerbeauftragter

Der Sachbericht des Zentrums für Integration und Migration wird bis zum Vorliegen der Stellungnahme des Ausländerbeirates vertagt (s. Ausführungen unter TOP 2)

Der Sachbericht des Kompetenz- und Beratungszentrums wurde zur Kenntnis genommen. Den zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Vertreterinnen wurde für ihre Arbeit gedankt.

Für die Leiterin der Beratungsstelle AktivLebenKonzept e.V. wurde das Rederecht beantragt und einstimmig zugestimmt.

Sie bedankte sich für die Gelegenheit, detailliert über ihre Arbeit zu informieren und gab umfassende Erläuterungen. Sie hob hervor, wie wichtig dem Verein das Gebäude im Rotdornweg 13 ist und gab Auskunft zu dem laufenden Insolvenzverfahren. Auf weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder antwortete der anwesende Insolvenzverwalter.

Abschließend bekräftigte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, dass es niemanden gibt, der die Einrichtung schließen will - durch die Stadt kann nur leider aktuell nicht mehr geleistet werden.

**zur Kenntnis genommen**

## 7.2. Sonstige Informationen

° Herr Pfistner informierte über ihn bekannte Fälle, bei denen durch das Jobcenter Kürzungen bei Leistungsempfängern, insbesondere bei Jugendlichen, welche die Auflagen nicht erfüllen, im KdU-Bereich vorgenommen wurden, was wiederum zu Ausfällen bei den Vermietern bzw. der Kowo führt.

Er bat um Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Ausschusses Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird der Geschäftsführer des Jobcenters eingeladen und um Stellungnahme gebeten.

Darüber hinaus bat Herr Pfistner um Vorlage einer Aufstellung der betroffenen Vermieter.
--

DS 1412/12
---------------

Die geschilderte Sachlage ist der Bürgermeisterin bekannt, sie bittet dringend darum, diese Fälle zu übermitteln und nicht erst bis zur nächsten Ausschusssitzung zu warten.	
--	--

° An dieser Stelle gab die sachkundige Bürgerin, Frau Scholz, Erläuterungen zum Sachbericht des Kompetenz- und Beratungszentrums und informierte über die immense Arbeit, die dort geleistet wird.

Ihre Informationen wurden zur Kenntnis genommen und sie darauf hingewiesen, bei nächster Gelegenheit direkt zu dem jeweiligen Tagesordnungspunkt zu sprechen.

gez. Wiegand  
Vorsitzender

Blei  
Schriftführerin